

Bei Fragen zu **Fingolimod ratiopharm®** kontaktieren Sie bitte:

ratiopharm Arzneimittel-Vertriebs GmbH

Donau-City-Straße 11, Ares Tower, Top 13

1220 Wien

Tel: +43 (0)1 97007-0

E-Mail: info@ratiopharm.at



Diese **Patienten-Karte** ist auch auf der Internetseite www.ratiopharm.at unter „Produkte“ → „Behördlich genehmigtes Schulungsmaterial / DHPC“ zum Download verfügbar.



Patientenkarte für Patientinnen im gebärfähigen Alter, die mit Fingolimod ratiopharm® behandelt werden



Wichtige Informationen zu Empfängnisverhütung und Schwangerschaft

Bitte berücksichtigen Sie auch den Patienten-Leitfaden und die Gebrauchsinformation zu Fingolimod ratiopharm®.



Wenn Fingolimod während der Schwangerschaft eingenommen wird, kann es beim ungeborenen Baby zu **schwerwiegenden Schädigungen** kommen. Fingolimod darf von Schwangeren sowie von gebärfähigen Mädchen und Frauen, die keine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden, **nicht eingenommen** werden.

Sie müssen während der Behandlung mit Fingolimod und für 2 Monate nach Beendigung der Einnahme zuverlässig verhüten und dürfen **nicht schwanger** werden.

Ihr Arzt wird Sie zu Behandlungsbeginn und regelmäßig danach über **das Risiko von Fingolimod für das ungeborene Kind** aufklären und Sie über zuverlässige Verhütungsmaßnahmen beraten, um dieses Risiko möglichst gering zu halten.

Vor Beginn der Behandlung muss ein **vom Arzt überprüfter, negativer Schwangerschaftstest vorliegen** und **auch** während der Behandlung müssen **in regelmäßigen Abständen Schwangerschaftstests durchgeführt** werden.

Da Fingolimod nach Absetzen der Behandlung noch bis zu ca. 2 Monate in Ihrem Körper verbleibt, müssen Sie **während und bis zu 2 Monate nach der Behandlung eine zuverlässige Verhütungsmethode** anwenden. Informieren Sie sich bei Ihrem Frauenarzt über zuverlässige Verhütungsmethoden und bestimmen Sie gemeinsam eine für Sie geeignete Methode.

Wenn Sie während der Behandlung mit Fingolimod oder bis zu 2 Monate danach glauben, schwanger zu sein, oder planen, schwanger zu werden, benachrichtigen Sie sofort Ihren Arzt. Eine Behandlung mit Fingolimod muss umgehend abgebrochen werden!

Falls Sie während der Behandlung mit Fingolimod schwanger geworden sind, wird Sie Ihr Arzt über das Risiko für das ungeborene Kind beraten, spezielle vorgeburtliche Untersuchungen durchführen und eine Einschätzung über schädliche Auswirkungen auf das ungeborene Kind vornehmen.

Bitte informieren Sie umgehend Ihren Arzt, falls Sie nach Beendigung der Behandlung **zurückkehrende Symptome der Multiplen Sklerose** bei sich bemerken.